

Formale Richtlinien für Abschluss- und Seminararbeiten am Fachgebiet Umweltökonomie

September 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Aussehen.....	2
1.1. Struktur	2
1.2. Textformatierung	3
1.3. Fußnoten	3
1.4. Seitenzahlen	4
1.5. Abbildungen und Tabellen.....	4
1.6. Gleichungen	5
1.7. Symbole und Abkürzungen	6
1.8. Sprache.....	6
2. Gendersensible Sprache.....	6
3. Verwendung von KI-Tools.....	7
4. Feststellung von Plagiaten	9
5. Zitierstil	9
5.1. Allgemeine Informationen	9
5.2. Angabe von Seitenzahlen.....	9
5.3. Beispiele.....	10
5.3.1. Bücher.....	10
5.3.2. Buchkapitel	10
5.3.3. Zeitschriftenartikel.....	10
5.3.4. Zeitschriftenartikel mit vier oder mehr Autoren.....	10
5.3.5. Arbeitspapier/ Working Paper	11
5.3.6. Internetquellen	11
Anhang A: Beispiel Titelseite.....	I
Anhang B: Beispiel ehrenwörtliche Erklärung.....	II
Anhang C: Beispiel ehrenwörtliche Erklärung (englisch).....	III
Anhang D: Beispiel Dokumentation KI-Nutzung	IV

1. Aussehen

Wir empfehlen folgende Struktur und folgendes Format bei allen Abschluss- und Seminararbeiten, welche an diesem Fachgebiet angefertigt werden, anzuwenden. Erhebliche Abweichungen können einen Einfluss auf die Benotung der Arbeit haben.

1.1.Struktur

- Titelblatt (siehe Anhang für Beispiel)
 - Art der Arbeit und angestrebter akademischer Abschluss (Schriftgröße 12, zentriert)
 - Thema der Arbeit (Schriftgröße 26, fett, zentriert)
 - Fachgebiet und Semester (Schriftgröße 18, fett, zentriert)
 - Abgabedatum (Schriftgröße 12, linksbündig)
 - Vor- und Nachname (Schriftgröße 12, linksbündig)
 - Matrikel-Nr. (Schriftgröße 12, linksbündig)
 - Studiengang (Schriftgröße 12, linksbündig)
 - Betreuer/-in (Schriftgröße 12, linksbündig)
- Kurzzusammenfassung (Abstract)
 - Maximal 200 Worte, welche den Hauptinhalt der Arbeit zusammenfassen (z.B. Motivation, Forschungsfrage, Methoden und wichtigste Ergebnisse/ Schlussfolgerungen)
- Inhaltsverzeichnis (mit Seitenzahlen)
- Abbildungsverzeichnis (mit Seitenzahlen)
- Tabellenverzeichnis (mit Seitenzahlen)
- Abkürzungsverzeichnis
- Haupttext
 - Überschriften: die Kapitel müssen nacheinander mit Arabischen Zahlen nummeriert werden, Unterkapitel können genutzt werden, um einzelne Kapitel zu unterteilen (z.B. 1.1, 1.2).
 - Erlaubt sind maximal bis zu 3 Überschriftenebenen (z.B. bis zu 1.2.1). Überschriften ohne Nummerierung sind nicht erlaubt. Unterkapitel sollten nur genutzt werden, wenn es mehr als eine Überschrift in einem Kapitel gibt (Unterkapitel 1.1 wäre nicht erlaubt, wenn es das einzige Unterkapitel

in Kapitel 1 ist). Alle Überschriften sollten im Inhaltsverzeichnis aufgeführt werden.

- Literaturverzeichnis
 - Detaillierte Informationen über den Zitierstil finden Sie im nachfolgenden Abschnitt
- Anhang
 - Einzelne Anhänge werden mit Großbuchstaben nummeriert (z.B. Anhang A, Anhang B)
- Ehrenwörtliche Erklärung
 - Der Arbeit die unterschriebene Erklärung beifügen/ bei elektronischer Abgabe einen Scan der eigenen Unterschrift einfügen
 - Siehe Anhang für Beispiele

1.2. Textformatierung

- Seitenränder
 - Links: 2,5 cm
 - Rechts: 3,5 cm
 - Oben: 2,5 cm
 - Unten: 2,5 cm
- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße 12 für den Haupttext, Schriftgröße 10 für Fußnoten
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen für den Haupttext, 1 Zeile für Fußnoten
- Textausrichtung: für den Haupttext und Fußnoten Blocksatz, für Beschriftungen, Verzeichnisse und Überschriften linksbündig
- Mehrere Überschriften dürfen nicht direkt auf einander folgen. Es müssen einleitende Texte zu den unterschiedlichen Abschnitten vorhanden sein.

1.3. Fußnoten

Fußnoten werden fortlaufend mit Arabische Zahlen auf derselben Seite auf der sie im Text vorkommen nummeriert. Endnoten sind grundsätzlich nicht erlaubt.

1.4.Seitenzahlen

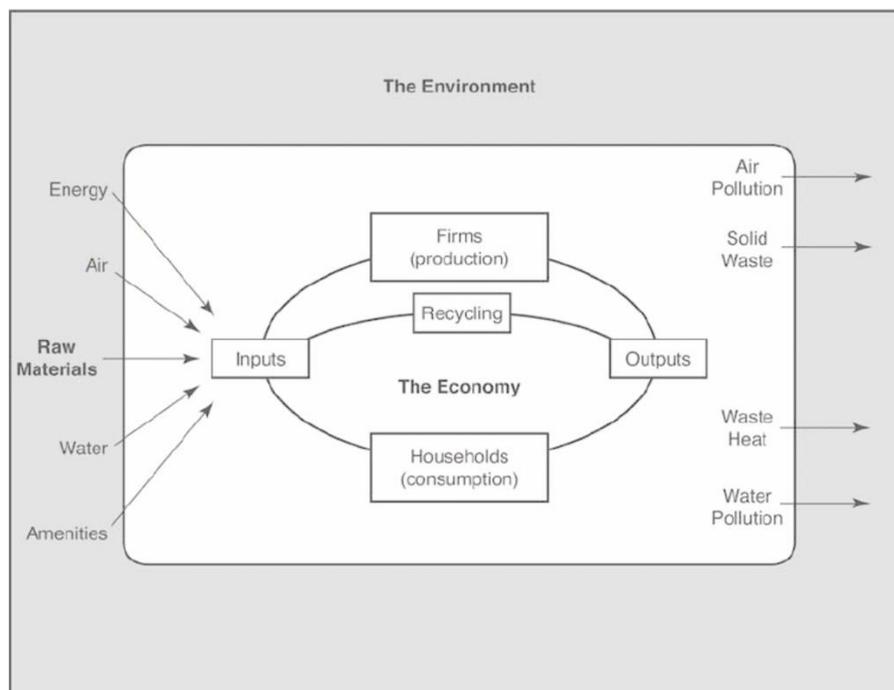
Die Seiten des Haupttextes sollten mit Arabischen Zahlen fortlaufend nummeriert werden, alle anderen Seiten mit Römischen Seitenzahlen und die Titelseite ohne Seitenzahl. Die Seitenzahlen gehören grundsätzlich rechts in die Kopfzeile.

1.5.Abbildungen und Tabellen

- Nacheinander in der Reihenfolge des Auftretens mit Arabischen Zahlen nummeriert (z.B. Abbildung 1, Abbildung 2, Tabelle 1, Tabelle 2)
- Jede Abbildung und Tabelle benötigt eine Überschrift, die den Inhalt prägnant zusammenfasst.
- Wenn die Tabelle oder Abbildung auf einer anderen Veröffentlichung basiert, muss jede Überschrift eine Quelle beinhalten (bei Zeitungsartikeln, Büchern, etc. auch die Seitenzahl; die Quelle muss im Literaturverzeichnis aufgeführt sein)
 - Tabellen: (Quelle: FAO 2015, 14)
 - Abbildungen die direkt von einer anderen Veröffentlichung kopiert wurden (Quelle: UNFCCC 2019, 14)
 - Abbildungen die vom Autor dargestellt werden, aber auf einer anderen Veröffentlichung beruhen: (Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UNFCCC 2019, 14)
 - Abbildungen die vom Autor dargestellt werden, aber auf anderen Daten beruhen: (Quelle: Eigene Darstellung, Daten: FAO 2015, 14)
- Überschriften von Tabellen stehen über der Tabelle (siehe untenstehende Beispiele)
- Überschriften von Abbildungen stehen unter der Abbildung (siehe untenstehende Beispiele)
- Wenn Tabellen oder Abbildungen verwendet werden muss mindestens einmal im Text darauf eingegangen und verwiesen werden.
- Tabellen und Abbildungen im Anhang müssen mit dem zugehörigen Buchstaben des Anhangs nummeriert werden (z.B. Abbildung A1)

Beispiele:*Tabelle 1: Demonstrating Present Value Calculations**(Quelle: Tietenberg, Lewis 2018, 50)*

Year	1	2	3	4	5	Sum
Annual Amounts	\$3,000	\$5,000	\$6,000	\$10,000	\$12,000	\$36,000
Present Value ($r = 0.06$)	\$2,830.19	\$4,449.98	\$5,037.72	\$7,920.94	\$8,967.10	\$29,205.92

*Abbildung 1: The Economic System and the Environment**(Quelle: Tietenberg, Lewis 2018, 18)***1.6. Gleichungen**

Gleichungen werden mit fortlaufenden Arabischen Zahlen in Klammern und rechtsbündig in derselben Zeile wie die Gleichung nummeriert (z.B. (1), (2), etc.)

Beispiel:

$$a^2 + b^2 = c^2 \quad (1)$$

1.7.Symbole und Abkürzungen

- Symbole (z.B. in Gleichungen) müssen bei der ersten Nutzung erklärt werden
- Abkürzungen müssen bei der ersten Nutzung voll ausgeschreiben werden. Die Abkürzung folgt dahinter in Klammern. Beispiel: United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

1.8.Sprache

Achten Sie in Ihren schriftlichen Arbeiten auf eine korrekte Grammatik und Rechtschreibung sowie eine präzise und neutrale Sprache. Wir empfehlen Ihnen die Nutzung einer automatisierten Rechtschreibprüfung (z.B. Rechtschreibprüfung in Microsoft Word oder Grammarly). Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung einer KI-basierten Rechtschreibprüfung (z.B. Grammarly) die Regeln zur Nutzung von KI-Tools (siehe Abschnitt 3) einhalten müssen.

2. Gendersensible Sprache

Wir empfehlen in den schriftlichen Arbeiten unseres Departments einen gendersensiblen Sprachgebrauch zu verwenden. Mit wenigen Anpassungen beim Schreiben können wir sicherstellen, dass wir AutorInnen anderer Texte und Lesende fair und unvoreingenommen behandeln. Um den Zugang zu der Vielzahl an Möglichkeiten geschlechtersensiblen Formulierens zu erleichtern, sind auf der Internetseite des Gleichstellungsbüros der Universität Osnabrück mittlerweile übliche, praktikable und einfach umsetzbare Varianten zusammengestellt worden ([siehe hier](#)). Wir bitten Sie, eine möglichst geschlechtsneutrale Schreibweise zu verwenden und sich auf eine konsistente Art des Genderns zu beschränken. Wenn Sie lediglich das generische Maskulinum in ihrer Arbeit verwenden möchten, bitten wir Sie den folgenden Satz in ihre Arbeit aufzunehmen:

In dieser Arbeit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Formulierungen – sofern nicht anders kenntlich gemacht – gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

3. Verwendung von KI-Tools

(gemäß Leitfaden des Prüfungsausschusses vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) KI-Tools (z.B. ChatGPT) können bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten genauso verwendet werden wie dies in der Vergangenheit für Tools etwa zur Literatursuche oder zur Rechtschreibprüfung galt. Die Verwendung von KI-Tools ist allerdings allein bei solchen Arbeitsschritten im Zuge der Erstellung der Abschluss- oder Seminararbeit erlaubt, **die nicht das Schreiben des Textes selbst umfassen**. Zu den erlaubten Anwendungsfällen gehören insbesondere die Themenfindung und -eingrenzung, die anfängliche Literaturrecherche oder Ideen zur Gliederung der Arbeit.

Bei der Verwendung der KI-Tools ist wie bei der Verwendung anderer erlaubter Hilfsmittel wichtig, dass Sie sich vor deren Gebrauch mit ihren Schwächen und Risiken auseinandersetzen.

Sollten Sie sich für die Verwendung von textgenerierenden KI-Tools (z.B. Chat GPT) entscheiden und deren Ergebnisse in Ihrer Arbeit verwenden, ist folgendes zu beachten:

1. Die Übernahme von Text, Abbildungen oder Tabellen von den Ausgaben der KI (im Sinne von „copy and paste“) ist nicht erlaubt.
2. Enthalten die Ausgaben der KI Inhalte, die Sie in der Arbeit verwenden wollen, gilt derselbe Grundsatz wie bei der Arbeit mit Wikipedia oder vergleichbaren Quellen: Sie müssen wissenschaftliche Quellen zitieren, die die betreffenden Inhalte belegen.
3. a) Wenn Sie ein KI-Tool (z.B. deepL) zur Übersetzung einer Primärquelle aus einer Fremdsprache verwenden und diese Übersetzung zitieren, müssen Sie sowohl die Primärquelle als auch das verwendete KI-Tool bei der Zitation angeben, z.B. (Meier 2007, S. 208-209; übersetzt durch deepL).
b) Werden eigene Texte mit Hilfe eines KI Tools in eine Fremdsprache übersetzt, ist dies in der KI-Dokumentation (siehe 4a) bzw. Prozessdokumentation (siehe 4b) kenntlich zu machen. Gleiches gilt für die Nutzung von KI zur Erstellung oder Überarbeitung von Codes.
4. a) Alle Teile einer KI-Recherche, die in die Arbeit eingeflossen sind (auch über Übersetzungen und die Überarbeitung von Codes hinaus, wie etwa Vorschläge

zur Textstrukturierung oder Wissensfragen), sind in einer separaten Datei („Dokumentation KI-Nutzung“) in der folgenden Form zu dokumentieren:

- i. Die Fragen/Prompts sind einschließlich der zugehörigen Antworten bzw. Ausgaben des KI-Tools vollständig aufzuführen. Dabei sind Texte als solche zu importieren (nicht als Screenshots).
- ii. Zu jeder Antwort bzw. Ausgabe ist anzugeben, bei welchen Abschnitten sie in das Erstellen der Arbeit eingegangen ist.

Eine Vorlage für die Dokumentation der KI-Nutzung findet sich in Anhang D dieser Richtlinien. Diese Dokumentation ist in digitaler Form mit der Abschluss- oder Seminararbeit abzugeben.

b) Zusätzlich muss eine Prozessdokumentation zur KI-Nutzung in die Arbeit integriert werden. Diese gehört in der Regel in den Textabschnitt, welcher die verwendeten Methoden erläutert. In dieser Tabelle muss auf die unter 4 a) beschriebene Dokumentation im Anhang (mit den verwendeten Inputs und Outputs) in geeigneter Form verwiesen werden. Die Prozessdokumentation könnte wie folgt aussehen:

KI-basierte Hilfsmittel	Einsatzform	Betroffene Teile der Arbeit	Verweis zum Anhang	Bemerkungen
DeepL Translator	Übersetzung von Primärquelle	Kapitel 5, Seite 15, Abschnitt 1	A1.1	
ChatGPT(OpenAI)	Literaturrecherche	Kapitel 2	A1.6	
...

Bitte beachten Sie: Sie bleiben - auch und gerade - bei Verwendung von KI-Tools wie ChatGPT im vollen Umfang verantwortlich für die Eigenständigkeit Ihrer Arbeit und für die Richtigkeit, Angemessenheit, Originalität und Aktualität Ihrer Argumentation und aller Ihrer Aussagen, Ihrer Übersetzungen wie auch Ihrer Zitate und Quellenangaben. **Erfolgt eine Kennzeichnung bzw. Zitation der verwendeten Ausgaben aus den KI-Tools nicht, wird - genau wie bei fehlenden Zitationen anderer Quellen - von einem Täuschungsversuch oder Plagiat ausgegangen.**

4. Feststellung von Plagiaten

Bitte beachten Sie, dass Ihre Abschluss- oder Seminararbeit zur Feststellung von Plagiaten mithilfe einer automatisierten Software geprüft wird. **Versichern Sie sich daher, dass Sie wörtlich übernommene Sätze oder Satzteile als Zitat belegt und andere Anlehnungen, hinsichtlich Aussage und Umfang, unter Quellenangabe kenntlich gemacht haben. Die Feststellung eines Plagiaten kann das Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung zur Folge haben.**

5. Zitierstil

5.1. Allgemeine Informationen

Wenn Sie sich bei einer Aussage auf vorhandene Literatur stützen, muss diese Literatur direkt nach der Aussage zitiert werden. Es ist wichtig, dass immer nachvollzogen werden kann, woher der Inhalt stammt. Wenn dieselbe Literaturangabe bereits im vorherigen Satz verwendet wurde, ist es in Ordnung, "ibid" zu schreiben, anstatt die Quelle zu wiederholen. Wenn ein ganzer Absatz auf nur einer Literaturquelle beruht, reicht es nicht aus, die Quellenangabe an das Ende des Absatzes zu setzen. Vielmehr sollte die Quelle mindestens nach dem ersten und letzten Satz des Absatzes angegeben werden. Stützt sich ein Absatz auf mehrere Quellen, sollte(n) nach jedem Satz die Quellenangabe(n) folgen.

Wir empfehlen ein Literaturverwaltungsprogramm wie [Mendeley](#), [Zotero](#) oder [Endnote](#) zu verwenden. Diese Programme erlauben eine Verwaltung der Literatur in einer zentralen Datenbank. Durch Plug-Ins für Textverarbeitungsprogramme ist es einfach neue Zitationen im Haupttext hinzuzufügen und zu aktualisieren. Mehr Informationen können [hier](#) auf der Seite der Universitätsbibliothek gefunden werden.

Für Zitationen und die Literaturverwaltung sollte der "[Chicago Author Date](#)" verwendet werden. Bekannte Literaturverwaltungsprogramme können diesen Zitierstil automatisch auf Dokumente anwenden. Im folgenden Abschnitt gibt es einen kurzen Überblick.

5.2. Angabe von Seitenzahlen

Seitenzahlen für Quellen müssen (nur) bei direkten, wörtlichen Zitaten sowie übernommenen Tabellen und Abbildungen angegeben werden. Bei allgemeinen

Verweisen, die sich auf die Gesamtaussage einer Quelle beziehen, sind Seitenangaben nicht erforderlich. Bei der Zitation von spezifischen Aussagen (wie z.B. Zahlen) aus einer Quelle ist die Angabe von Seitenzahlen erwünscht.

5.3.Beispiele

5.3.1. Bücher

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

Bicchieri, Cristina. 2017. *Norms in the Wild: How to Diagnose, Measure, and Change Social Norms*. New York, NY: Oxford University Press.
<https://doi.org/10.1093/acprof:oso/9780190622046.001.0001>.

Zitation im Text: (Bicchieri 2017)

Mit Angabe von Seitenzahlen: (Bicchieri 2017, 59) oder (Bicchieri 2017, 156-162)

5.3.2. Buchkapitel

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

Dietz, Simon, and Eric Neumayer. 2006. 'A Critical Appraisal of Genuine Savings as an Indicator of Sustainability'. In *Sustainable Development Indicators in Ecological Economics*, edited by Philip Lawn, 117–35. Edward Elgar Publishing. <https://doi.org/10.4337/9781845428952.00012>.

Zitation im Text: (Dietz and Neumayer 2006)

5.3.3. Zeitschriftenartikel

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

Gächter, Simon, Leonie Gerhards, and Daniele Nosenzo. 2017. 'The Importance of Peers for Compliance with Norms of Fair Sharing'. *European Economic Review* 97 (August): 72–86.
<https://doi.org/10.1016/j.euroecorev.2017.06.001>.
 Zizzo, Daniel John. 2010. 'Experimenter Demand Effects in Economic Experiments'. *Experimental Economics* 13 (1): 75–98.
<https://doi.org/10.1007/s10683-009-9230-z>.

Zitation im Text: (Gächter, Gerhards, and Nosenzo 2017) oder (Zizzo 2010)

Mit Angabe von Seitenzahlen: (Gächter, Gerhards, and Nosenzo 2017, 75)

5.3.4. Zeitschriftenartikel mit vier oder mehr Autoren

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

Palmer, Charles, Grace Iara Souza, Edilza Laray, Virgilio Viana, and Anthony Hall. 2020. ‘Participatory Policies and Intrinsic Motivation to Conserve Forest Commons’. *Nature Sustainability* 3 (8): 620–27.
<https://doi.org/10.1038/s41893-020-0531-8>.

Zitation im Text: (Palmer et al. 2020)

5.3.5. **Arbeitspapier/ Working Paper**

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gaechter, Simon, Friederike Mengel, Elias Tsakas, and Alexander Vostroknutov. 2014. ‘Growth and Inequality in Public Good Games’. 8504. IZA Discussion Paper Series. Bonn Germany: Institute for the Study of Labor.
- List, John. 2020. ‘Non Est Disputandum de Generalizability? A Glimpse into The External Validity Trial’. 27535. NBER Working Paper. Cambridge, MA: National Bureau of Economic Research.
<https://doi.org/10.3386/w27535>.

Zitation im Text: (List 2020) oder (Gaechter et al. 2014)

5.3.6. **Internetquellen**

Eintrag im Literaturverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge):

- Bouman, Katie. 2016. “How to Take a Picture of a Black Hole.” Gefilmt am November 2016 bei TEDxBeaconStreet, Brookline, MA. Video, 12:51. Zugriff am November 1, 2020.
https://www.ted.com/talks/katie_bouman_what_does_a_black_hole_look_like.
- Universität Osnabrück. 2020. “Volkswirtschaftslehre (Economics) - Master of Science.” Zugriff am September 26, 2020. https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studiengaenge_a_z/volkswirtschaftslehre_economics_master_of_science.html.

Zitation im Text: (Bouman 2016) oder (Universität Osnabrück 2020)

Anhang A: Beispiel Titelseite

Seminar-/ Bachelor-/Masterarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades eines/einer
[angestrebter Titel]

Thema der Abschlussarbeit

**Seminar-/Bachelor-/Masterarbeit am Fachgebiet für
Umweltökonomie
[Semester]**

vorgelegt am: [Abgabedatum]
von: [Vor- und Zuname]
Matrikel-Nr.: [Matrikel-Nr.]
Studiengang: [Studiengang]
Prüfer/-in: [Prüfer]
Betreuer/-in: [Betreuer]

Anhang B: Beispiel ehrenwörtliche Erklärung

Ehrenwörtliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit - bei einer Gruppenarbeit meinen gekennzeichneten Anteil - selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst habe. Wörtlich übernommene Sätze oder Satzteile sind als Zitat belegt, andere Anlehnungen, hinsichtlich Aussage und Umfang, unter Quellenangabe kenntlich gemacht. Die Regelungen der Prüfungsordnung zur Täuschung habe ich zur Kenntnis genommen, und ich stimme einer Überprüfung der vorliegenden Arbeit mit Hilfe einer Plagiatssoftware zu.

Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen und ist nicht veröffentlicht. Sie wurde nicht, auch nicht auszugsweise, für eine andere Prüfungs- oder Studienleistung verwendet.

Bei schriftlichen Arbeiten, die zusätzlich in elektronischer Form einzureichen sind, ist folgender Satz hinzuzufügen:

Die eingereichte elektronische Fassung der vorliegenden Arbeit stimmt mit den von mir abgegebenen schriftlichen (gebundenen) Versionen überein.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Anhang C: Beispiel ehrenwörtliche Erklärung (englisch)

Statutory Declaration

I hereby confirm that I have written the present thesis - in the case of group work, my marked share - independently and without the use of any source and aid other than stated. Verbatim sentences or parts of sentences are marked as a quotation, other allusions, in terms of statement and scope, are marked with a reference to the source. I have taken notice of the regulations on cheating in the examination regulations.

The thesis has not been submitted to any examination authority in the same or a similar form and has not been published. It has not been used, not even in part, for any other examination or course work.

In the case of written work which must be submitted additionally in electronic form, the following sentence must be added:

The submitted electronic version is identical to the hardcopy versions of this thesis.

Place, Date:

Signature:

Anhang D: Beispiel Dokumentation KI-Nutzung

KI-basierte Hilfsmittel	Einsatzform	Betroffene Teile der Arbeit	Prompt / Input	KI Output	Bemerkungen
DeepL Translator	Übersetzung von Primärquelle	Kapitel 5, Seite 15, Abschnitt 1
ChatGPT(OpenAI)	Literaturrecherche	Kapitel 2
...